Vorwort 7

Der »Roman« in Anführungszeichen – Ausgangspunkt und Fragestellung 9
Romanpoetik der (Frühen) Neuzeit 14
prodesse und *delectare:* Nutzwertästhetik 23
Rhetorische Wirkungspoetik 30
Ergänzungen zur Wirkungspoetik 39
ludus 39
Rezeptionsästhetik und Wirkungspoetik 41
Wirkungspoetik, Rezeptionsästhetik und der Roman 47

Der ›Wilhelm von Österreich‹ und seine intendierten Rezipienten 49
Einführendes zu Text und Fassungen 49
Fassungsspezifische Rezipientenlenkung 54
Das »Maximalprogramm«: ›Wilhelm von Österreich‹ in G 56
Der Erzähler und die Handlungswelt 56
Die Struktur des ›Wilhelm von Österreich‹ in G: Hyperplastisches Erzählen 65
›Wilhelm von Österreich‹ in S 73
Erzählerrolle und Figurenhandeln 73
Die Struktur des ›Wilhelm von Österreich‹ in S: Hypoplastische Reduktion 83
Der Prosa-›Wilhelm‹ von 1481 86
Vorbemerkungen 86
Der Erzähler und die Figuren 89
Die Struktur des Prosa-›Wilhelm‹ 101
Der ›Wilhelm von Österreich‹ durch die Zeiten 104

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1131184718

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

Die ›Magelone‹ zwischen Hof und Buchmarkt 109
Ausgangspunkt 109
1527: Die ›Magelone‹ am Hof 113
1535: Die ›Magelone‹ für die Massen 124
1587: Die »romantisierte« ›Magelone‹ im ›Buch der Liebe‹ 130
Exkurs: Die katholische Magelone als Alternativfassung 139
Fazit: Die ›Magelone‹ zwischen Vielfalt und Vereindeutigung 146

Johannes Zschorn und die neuen Möglichkeiten des Romans 149
Voraussetzungen 149
Die griechischen ›Aithiopika‹ als Grundlegung einer Romanpoetik . . 152
Die ›Aithiopika‹ als innovative Dichtung im 16. Jahrhundert und der deutsche »Sonderweg« 160
Die europäische Wiederentdeckung Heliodors 160
Zschorns Übersetzung und ihr paratextueller Rahmen 162
›Vorred‹ 165
Register 167
Kapiteleinteilungen 169
Marginalien 172
Zschorns Übersetzung 182
Zschorns ›Aithiopika‹ 191
Die weitere Überlieferung von Zschorns ›Aithiopika‹ 196

Romane auf der Suche – die intendierte Rezeption vorbarocker Romane 205

Literatur 219
Texte 219
Forschung 226

Anhänge 263
Anhang 1: ›Wilhelm von Österreich‹, Versverzeichnis Handschrift S . . 263
Anhang 2: ›Wilhelm von Österreich‹, Wilhelms Ausbildung 265
Anhang 3: ›Wilhelm von Österreich‹, Sittentadel Joraffins (Einschub nach Vers 4350) 266
Anhang 4: ›Wilhelm von Österreich‹, Prolog der Dichtung im Druck von 1481 268
Anhang 5: Titel und Vorrede des ›Buchs der Liebe‹ von Sigmund Feyerabend, Frankfurt 1587, Exemplar der UB Basel, Signatur Wack. 688. 269
Anhang 6: Inhaltsangabe der ›Aithiopika‹ Heliodors 275